

Geschafft! Saalfeld schlägt Altenburg im Deutschlandpokal im Damendegen mit 45:38 und zieht in die 2. Runde ein

Gut dreißig Zuschauer lockte der Pokalkampf im Damendegen zwischen den Mannschaften des MTV 1876 Saalfeld und des SV Einheit Altenburg am Donnerstagabend in die Dreifelderhalle Grüne Mitte, für eine TV-Randsportart durchaus ein Erfolg. Die Verantwortlichen beim Saalfelder Fechtverein hatten sich dazu auch etwas einfallen lassen. Eigens für den Pokalkampf bauten sie eine Fechtbahn einschließlich Finalanlage für die Trefferanzeige auf, kündigten die Gefechte mittels Beamer an und gaben vor Beginn des Kampfes eine kurze Erläuterung in das Regelwerk und den Modus des Deutschlandpokals.

18:20 Uhr war es dann soweit. Meike Wenzlaff (Saalfeld) traf im ersten Gefecht auf Mandy Huber (Altenburg). Meike konnte schnell 2:0 in Führung gehen und übergab beim Stande von 5:3 an Fiona Sommer. Deren Gegnerin war Altenburgs stärkste Fechterin Katharina Lahn. Zwischenzeitlich musste Fiona den Ausgleich zum 7:7 hinnehmen, konnte dann aber den zwei Treffer Vorsprung wieder herstellen und übergab mit 10:8 an Constanze Landte. Saalfelds jüngstes Mannschaftsmitglied machte ihre Sache gegen Jana Ledig sehr ordentlich. Nach zwei Doppeltreffern erhöhte sie den Vorsprung der Gastgeberinnen auf 15:10. Im 4. und 5. Gefecht schafften die Saalfelderinnen eine Vorentscheidung. Fiona gewann 5:1 gegen Mandy, Meike schlug Jana 5:2. Damit stand es 25:13 nach fünf Gefechten. Zwar konnte Katharina Lahn im 6. Gefecht gegen Constanze den Rückstand auf 22:30 verkürzen und die eingewechselte Anne-Marie Döhler gegen Fiona beim 3:4 gut mithalten, aber im vorletzten Duell stellte Constanze Landte mit einem klaren 6:2 zum 40:27 wieder den 13 Treffer Vorsprung her. Meike Wenzlaff brauchte den Mannschaftssieg nur noch nach Hause fechten. Dies fiel allerdings viel schwerer als erwartet. Katharina Lahn holte Treffer für Treffer auf. Mit einem glücklichen Treffer zum 45:38 beendete Meike Wenzlaff ihr Gefecht und damit den Mannschaftskampf.

Mit diesem Sieg zogen die Damen des MTV 1876 Saalfeld in die Runde der letzten 32 Mannschaften ein und hoffen nun auf ein bisschen Glück bei der Auslosung. „Heimrecht und einen interessanten Gegner, damit wären wir zufrieden. Leichte Gegner gibt es nicht.“